

# Einwohner beteiligen über Bürgerhaushalt

Arbeitskreis Inneres und Kommunales der Linksfraktion zu Arbeitsbesuch in Artern

**Auf Einladung von Torsten Blümel, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Kyffhäuserkreis und Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Artern (am 13. September), war der Arbeitskreis Inneres und Kommunales der LINKE-Landtagsfraktion zu einem Arbeitsbesuch in der Stadt. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen der Funktional-, Verwaltungs- und Gebietsreform, Chancen und Risiken eines Bürgerhaushaltes, Besuche bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Zentralen Bußgeldstelle.**

Empfangen wurde die Mitglieder des Arbeitskreises unter Leitung des innenpolitischen Sprechers der Linksfraktion, Steffen Dittes, von Arterns langjährigem Bürgermeister Wolfgang Koenen (DIE LINKE). Mit dem Kämmerer der Stadt, David Petrat, wurden Chancen und Risiken eines Bürgerhaushaltes erörtert. Torsten Blümel machte zwar deutlich, dass natürlich das Geld vorne und hinten nicht ausreiche, gerade deshalb wolle er aber die Einwohner über einen Bürgerhaushalt künftig stärker beteiligen, um gemeinsam Prioritäten zu setzen.

Ralf Kalich, Sprecher für Kommunal Finanzen der Landtagsfraktion und Bürgermeister der Gemeinde Blankenstein (Saale-Orla-Kreis), berichtete aus Erfahrungen bei Bürgerbeteiligungen in seiner Gemeinde. Diese zeigen, dass Bürgerbeteiligung immer dann hoch sei, wenn es der Gemeinde finanziell besonders schlecht gehe. Der kommunalpolitische Sprecher der Linksfraktion im Landtag, Frank Kuschel, machte darauf aufmerksam, dass bei einem solchen Prozess zumeist nur ein eingeschränkter Kreis von Menschen erreicht werde. Deshalb ist es wichtig, dass man ihn schrittweise gestalte. So sei die Information über die Struktur eines kommunalen Haushaltes verbun-

den mit einer demokratischeren Gestaltung des Haushaltsvollzugs von großer Bedeutung. Zudem müsse dargestellt werden, welche Bereiche des Haushalts überhaupt steuerbar seien.

Einigkeit bestand im Hinblick auf die anstehende Funktional-, Verwaltungs- und Gebietsreform für die Region Artern. Ein Zusammengehen der Verwaltungsgemeinschaft Mittelzentrum Artern mit der Stadt Artern habe oberste Priorität, um eine zukünftige leistungsfähige Verwaltungsstruktur in der Region zu schaffen. Peter Hauthal von der Freiwilligen Feuerwehr in Artern mach-

## Hohes Engagement der Feuerwehren in Thüringen

Nachdem der Thüringer Innenminister kürzlich den Brand- und Katastrophenschutzbericht für das Jahr 2014 vorgestellt hatte, sagte Steffen Dittes:

„Die hohe Anzahl der Einsätze demonstriert eindrücklich, welche große Verantwortung die über 35.000 Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehren in Thüringen tragen.“

Mit Blick auf die seit Jahren abnehmende Zahl der Aktiven mahnte er zu-



te auf Probleme durch den demographischen Wandel aufmerksam. Mit 100 Einsätzen im Jahr bei 34 aktiven Kameradinnen und Kameraden gerate man an die Grenzen der Einsatzfähigkeit. Die Förderung der Nachwuchsgewinnung müsse deshalb auch stärker von der Landespolitik in den Blick genommen werden. Den Abschluss bildete ein Besuch der Zentralen Bußgeldstelle. Behördenchef Thomas Unger gab Einblicke in die umfangreichen Arbeitsfelder der Bußgeldstelle, welche allein im Jahr 2014 fast 22,5 Millionen Euro Einnahmen für den Freistaat erzielen konnte. *Matthias Gärtner*

gleich an, die erfreulich gestiegene Zahl der Angehörigen der Jugendfeuerwehren zum Anlass zu nehmen, verstärkt für den Übergang in die Einsatzabteilungen zu werben. Dabei sei die durch das Land Thüringen unterstützte Mitgliederkampagne ein wichtiger Schritt.

Eine weitere dringliche Aufgabe sei es, die Einführung des Digitalfunks auch für die Feuerwehren von Seiten des Landes aktiv zu unterstützen und finanziell sicherzustellen, wie dies durch den beschlossenen Haushalt 2015 bereits begonnen wurde.

## VON A BIS Z:

### Milchbauern

Die Proteste der Bauern gegen den Preisverfall bei Milch werden von Dr. Johanna Scheringer-Wright, agrarpolitische Sprecherin der Linksfraktion, unterstützt. „Nach dem Wegfall der europäischen Milchquotenregelung war ein Absacken der Milcherzeugerpreise vorauszusehen, deshalb hätte es anstelle der veralteten Milchquote ein neues Regularium geben müssen.“

Die Abgeordnete hatte immer davon gewarnt, nur auf den Export zu setzen. Die Sanktionen gegen Russland und die Exportkrise, die von der Bundesregierung und der EU hausgemacht sei, sowie die beginnende Konjunkturschwäche in China belegten, wie verwundbar die Thüringer Landwirtschaft sei, wenn sie nur auf Export setze.

Die Landtagsabgeordnete kritisierte auch Verarbeitungsbetriebe und den Handel. Gegenwärtig betrage der Erzeugerpreis vielfach nur noch 27 Cent pro Liter, die billige Milch im Supermarkt sei aber erst ab 55 Cent zu erhalten.

„Wenn für die Erzeugung von Milch durch ein lebendiges Wesen, das gefüttert, gepflegt und betreut werden muss, nur 27 Cent gezahlt werden, und gleichzeitig genauso viel oder noch viel mehr für die industrielle Verarbeitung und Vermarktung vom Kunden abverlangt werden, dann kann nur von Abzocke durch den Handel gesprochen werden.“ Den Milchbauern helfe nur, mehr Marktmacht aufzubauen, und dass auf EU-Ebene Regulierungsmaßnahmen umgesetzt werden.

## WICHTIGE TERMINE

### Landtagssitzungen:

Die nächsten planmäßigen Plenarsitzungstermine des Thüringer Landtags sind bis zum Jahresende, jeweils mittwochs 14.00 Uhr beginnend sowie donnerstags und freitags ab 9.00 Uhr, anberaumt vom 9. bis 11. September, vom 30. September bis 2. Oktober, vom 4. bis 6. November, vom 25. bis 27. November sowie vom 16. bis 18. Dezember.

Bei Interesse an Teilnahme an einer Landtagssitzung bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE melden (Tel. 0361 3772295).

Immer auf dem Laufenden im Internet unter:

**[www.die-linke-thl.de](http://www.die-linke-thl.de)**

## Tourismus

Die weiterhin positive Entwicklung des Thüringen-Tourismus im ersten Halbjahr ist von Knut Korschewsky, tourismuspolitischer Sprecher der Linksfraktion, begrüßt worden. „Dabei ist es wichtig, dass nicht nur die Städtekette, sondern auch andere Destinationen wie der Thüringer Wald deutlich zulegen konnten. Nun müssen wir diesen Trend stabilisieren und mit der Verzahnung von Destinationen und verschiedenen Tourismussegmenten weiter voranbringen.“ Zudem habe die rot-rot-grüne Koalition mit je einem Antrag zur neuen Landestourismuskonzeption und zum Wassertourismus bereits zwei Eckpfeiler für den Thüringen-Tourismus untermauert“, sagte der Abgeordnete.

## Kindergeld

„Wieder gehen Menschen, die Hartz IV beziehen, beim erhöhten Kindergeld leer aus“, kritisierte MdL Ute Lukasch, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft „Hartz IV“ der Partei DIE LINKE. Das Kindergeld wird bei Hartz IV, Sozialhilfe oder Sozialgeld als Einkommen gezählt und vollständig angerechnet. „Damit geht die Anpassung gerade an den ärmsten Familien vorbei.“

„Dies ist eine sozialpolitische Fehlregelung, die unbedingt korrigiert werden muss“, unterstrich Kati Engel, kinderpolitische Sprecherin der Linksfraktion, vor allem aber seien „soziale Leistungen, die hoch genug sind, Armut zu verhindern und allen Kindern eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, notwendig“.

## Volkshochschulen

Die Volkshochschulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen. „Mit ihren Angeboten in den Bereichen der allgemeinen, politischen, kulturellen und beruflichen Bildung sind die Volkshochschulen ein wichtiger Partner, um zu Chancengleichheit und -gerechtigkeit beizutragen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen“, so Christian Schaft, Sprecher für Erwachsenenbildung der Linksfraktion, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Thüringer Volkshochschulverbandes e.V. (VHS). Er verwies auch auf die im Koalitionsvertrag vereinbarte Novellierung des Erwachsenenbildungsgesetzes, um diese Säule des Bildungssystems weiter zu stärken.